

Jahresbericht für das Museumsjahr 2025

Das Museumsjahr 2025 des Museums im Zeughaus verlief wiederum sehr erfolgreich und war vor allem durch zwei Meilensteine geprägt:

- **Die Eröffnung des neuen Standortes für unsere Radfahrzeuge, Panzer und Geschütze in Diessenhofen im April 2025**
- **Die Jubiläumsfeier zum 20jährigen Bestehen des Museums im Zeughaus im September 2025**

Von den weiteren Höhepunkten des Museumsjahrs 2025 seien erwähnt:

- **Die Beteiligung des Museums im Zeughaus am «Bevölkerungsschutztag» des Amts für Bevölkerungsschutz und Armee im Mai 2025**
- **Die Eröffnung der Ausstellung «Panzerabwehr» im Museum im Zeughaus Diessenhofen im Juni 2025**
- **Der erfolgreiche «Verkauf von Militaria» am «Tag der offenen Tür» im Juli 2025**
- **Der Korso der historischen Radfahrzeuge nach Andelfingen im August 2025**
- **Die Eröffnung der neuen Ausstellung «Der Rhein – Lebensader einer Region» im September 2025**

Neben den Museumstagen waren unsere Ausstellungen erstmals von April bis Oktober jeden Samstag von 10 – 16 Uhr geöffnet. Diese neuen Öffnungszeiten fanden regen Anklang. Stark nachgefragt waren beim Publikum wiederum Führungen in Gruppen durch unsere Ausstellungen in Schaffhausen und Diessenhofen.

Besonders viele Besucher konnte der neue Standort Diessenhofen verzeichnen. Das Museum im Zeughaus Diessenhofen ist heute ein unschätzbar grosser Gewinn für unser Museum. Eine grosszügige Spende eines verstorbenen Mitglieds machte es möglich, die Liegenschaft im März 2025 zu kaufen. Die Instandstellung der Infrastruktur der Gebäude und der Aufbau der Ausstellungen und Schaudépots erforderte den monatelangen Einsatz eines Kernteams und vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer. Nur dank dieser grossartigen Arbeitsleistung konnte die Eröffnung des neuen Standortes am 5. April 2025 termingerecht stattfinden.

Das Museumsjahr 2025 war damit für unsere Führungskräfte und die zahlreichen Helferinnen und Helfer wiederum sehr anspruchsvoll und arbeitsintensiv. Der grosse Einsatz zahlte sich aber aus: Insgesamt besuchten 2936 Besucherinnen und Besucher unsere 7 Museumstage. An den Führungen nahmen total 671 Personen teil. Zusammen mit den Besuchen an Samstagen erreichte das Museum im Zeughaus ein Total von 4175 Besucherinnen und Besuchern im Museumsjahr 2025. Ende 2025 zählte der Verein Museum im Zeughaus 735 Mitglieder.

Alle diese Zahlen erfüllen uns mit grosser Genugtuung und motivieren uns, das Museum im Zeughaus auch im kommenden Museumsjahr 2026 erfolgreich weiterzuführen.

Allen Helferinnen und Helfern, Vereinsmitgliedern, Sponsoren und Gönnern, die auch im Museumsjahr 2025 zum Erfolg des Museums im Zeughaus beigetragen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

1. Museums- und Arbeitstage 2025

Zum ersten Mal wurde das Museumsjahr am **Samstag, 15. März 2025** mit einem **Arbeitstag ohne Besuchende** gestartet. Vor allem am neuen Standort Diessenhofen standen an diesem Tag sehr viele zu erledigende Arbeiten an, wie z.B. das Ausbrechen von Fluchttüren, die gründliche Reinigung der wegen der Bauarbeiten massiv verstaubten Motorfahrzeuge, Panzer und Geschütze, oder die Wiedereinrichtung der bekannten Ausstellung «Motorisierung und Mechanisierung der Schweizer Armee». Im Museum im Zeughaus Schaffhausen wurde die umfangreiche Sammlung von Blechblasinstrumenten abgebaut und zu ihrem Besitzer Jürg Zimmermann zurückgebracht.

An der ebenfalls am **Arbeitstag vom 15. März 2025** stattfindenden **Generalversammlung 2025** mit anschliessendem gemeinsamem Nachessen konnte der Vereinspräsident *Jürg Krebs* 59 Mitglieder begrüßen. Die vom Rechnungsführer *Alain Wacker* präsentierte Jahresrechnung 2024 zeigte wiederum einen sehr erfreulichen Ertragsüberschuss, der es erlaubte, einen Betrag von CHF 28'000 an die Stiftung Museum im Zeughaus als Beitrag zur Deckung der hohen Kosten zu überweisen. Auf die Generalversammlung 2025 haben die Vorstandsmitglieder *Erwin Müller* und *Franz Schuler* ihren Rücktritt aus dem Vorstand erklärt. Als Ersatz und zur Besetzung von bisherigen Vakanzen und neu definierten Funktionen wurden *Viktor Bolli* (Ressortchef Geschütze), *Yves Bolli* (Ressortchef Radfahrzeuge), *Stephan Camenzind* (Ressortchef Motorräder), *Jakob Eggenberger* (Ressortchef Panzerfahrzeuge), *Raphaël Rohner* (Ressortchef Kommunikation), *Ueli Salathé* (Standortchef Diessenhofen) und *Alain Wacker* (Finanzen, Rechnungswesen) einstimmig in den Vorstand gewählt.

Der **1. Museumstag vom Samstag, 5. April 2025** war ein erster Höhepunkt im Museumsjahr 2025. Bei strahlendem Wetter und mit über 700 Besuchenden konnte nach umfangreichen Vorbereitungsarbeiten in Diessenhofen, Ratihard die Eröffnung des Museums im Zeughaus Diessenhofen gefeiert werden. Nach einem musikalischen Auftakt durch die Stadtmusik Diessenhofen begrüßte der Vereinspräsident Jürg Krebs als ersten Referenten den damaligen Kommandanten Heer, **Divisionär Benedikt Roos**. Der in der Zwischenzeit zum neuen Chef der Armee gewählte Referent machte in eindrücklichen Worten auf die veränderte Sicherheitslage in Europa aufmerksam und forderte die Zuhörenden auf, sich für die rasche Wiederherstellung der Verteidigungsbereitschaft der Schweizer Armee und die Beschaffung moderner Waffensysteme wie Drohnen und Luftabwehr-Raketen einzusetzen.

Im zweiten Referat blickte der Stiftungsratspräsident *Martin Huber* auf das Umzugsprojekt Neuhausen – Diessenhofen zurück, welches am 20. Juli 2024 gestartet wurde und mit der Eröffnung am 5. April 2025 erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Er fasste die Geschichte der bisherigen 3 Standorte unserer Motor- und Panzerfahrzeuge seit der Gründung des Museums zusammen und orientierte über die glücklichen Umstände, welche den Kauf der neuen Hallen in Diessenhofen ermöglichten. Er dankte vor allem dem Team, welches unter der Leitung von *Walter Baumann* und *Ueli Salathé* während 17 Wochen in Tausenden von freiwillig geleisteten Arbeitsstunden den ursprünglichen Industriestandort mit 2 stillgelegten Produktionshallen in ein prachtvolles Museum umwandelte.

Der offizielle Teil schloss mit den Grussadressen von Regierungsrat **Urs Martin** (Romanshorn) und von Stadtpräsident **Markus Birk** (Diessenhofen).

Am **2. Museumstag vom Samstag, 10. Mai 2025** beteiligte sich das Museum im Zeughaus am **Bevölkerungsschutztag 2025**, organisiert vom Amt für Bevölkerungsschutz und Armee des Kantons Schaffhausen. An diesem Grossanlass im Zeughausareal nahmen zahlreiche Organisationen wie z. B. der Zivilschutz, Feuerwehren von Stadt und Land, die Schaffhauser Polizei, der Rettungsdienst SH, die Spitäler Schaffhausen und die Armee teil. Dieser Anlass war mit weit über 1000 Besuchern ein grosser Publikumserfolg.

Die Beteiligung des Museums im Zeughaus lohnte sich! Unsere Ausstellungen im Zeughaus Schaffhausen wurden von mehr als 600 Personen besucht. *Erwin und Ruth Müller* organisierten zusammen mit *Dieter Langhans* einen grossen Bücherverkauf im Haus 2. Aus dem Verkauf von Büchern und überzähligen «Militaria» resultierte ein erfreulicher finanzieller Erfolg. Besten Dank an *Erwin, Ruth und Dieter* für diesen grossen Einsatz.

Der **3. Museumstag vom Samstag, 21. Juni 2025** war der **Eröffnung der neuen Ausstellung «Panzerabwehr»** im Museum im Zeughaus Diessenhofen gewidmet. Im offiziellen Teil bezeichnete der Hauptreferent, **Brigadier Peter Baumgartner**, Kommandant des Lehrverbandes Infanterie, die Panzerabwehr als ein Symbol für den Verteidigungswillen der Schweiz und gab einen Überblick über die Panzerabwehrmittel der Schweizer Armee vom 2. Weltkrieg bis 1990. Die Erfahrungen aus dem Ukrainekrieg zeigten, dass auch im Bereich Panzerabwehr eine rasche Aufrüstung nötig sei. Neben der neuen Boden-Boden Lenkwaffe Spike LR2 seien vor allem Drohnen erforderlich. Eine wesentliche Verstärkung der Panzerabwehr würden auch das neue Artilleriesystem AGM und das neue Kampfflugzeug F-35 ermöglichen.

Nach dem offiziellen Teil konnten die Besuchenden die neue Ausstellung besichtigen und die Vorführungen von modernen Waffensystemen der Panzerabwehr durch ein Detachement von Durchdienstern der Schweizer Armee verfolgen.

Dem Projektteam unter der Leitung von *Richard Sommer*, welches die neue Ausstellung aufgebaut und die Eröffnungsfeier organisiert hat, gebührt ein grosser Dank.

Der **4. Museumstag vom Samstag, 19. Juli 2025** war wiederum ein «**Tag der offenen Tür**» mit Gratis-Eintritt für die über 160 Besuchenden. Im Mittelpunkt stand dabei der «**Verkauf von historischem Militärmaterial**». Das Angebot an militärischen Gegenständen (Bücher, Uniformen, Mützen, Tornister, Brotsäcke, usw.) wurde vor dem Anlass unter der Leitung von *Erwin Müller* sorgfältig ausgewählt, so dass dem Verkaufsteam des Museumsshop am Museumstag wieder ein grosser Verkaufserfolg

beschieden war. Besondere Beachtung fand der grosse Büchermarkt, welcher bereits am Bevölkerungsschutztag vom 10. Mai ein Erfolg war. *Erwin Müller* und seinem Team sei für die umfangreiche Arbeit herzlich gedankt.

Der **5. Museumstag vom Samstag, 16. August 2025** war dem alljährlich stattfindenden **«Korso der historischen Radfahrzeuge»** gewidmet. Es war der erste Korsos, der von unserem neuen Standort in Diessenhofen Ratihard aus startete und unter der Leitung vom neuen Chef Radfahrzeuge *Yves Bolli* vorbereitet und durchgeführt wurde.

Ziel des Korsos war das Ausbildungszentrum für Zivilschutz und Feuerwehr in Andelfingen. Am Marschziel angekommen, wurden die Fahrzeuge in Reih und Glied aufgestellt. Gegen 350 Besuchende konnten beim Besuch der Fahrzeugausstellung oder in der Museumsbeiz begrüsst werden. Die Musikgesellschaft Andelfingen umrahmte den Anlass mit flotter Musik.

Der Rückmarsch nach Diessenhofen ab 15 Uhr verlief wie bereits die Hinfahrt ohne Zwischenfall. Unseren Motorfahrern sei für ihre disziplinierte Fahrweise und *Yves Bolli* und seinem Team für die Vorbereitung und Durchführung des Anlasses herzlich gedankt.

Am **6. Museumstag vom Samstag, 20. September 2025** feierte das Museum im Zeughaus das **20jährige Jubiläum** seines Bestehens, zusammen mit der Eröffnung der **neuen Sonderausstellung «Der Rhein – Lebensader einer Region»**. Nach der musikalischen Eröffnung des Festakts durch die Knabenmusik Schaffhausen und der Begrüssung durch den Stiftungsratspräsidenten *Martin Huber* ergriff der erste Referent, **Korpskommandant Hans-Peter Walser**, Chef Kommando Ausbildung der Armee, das Wort. Nach einer Würdigung der 20jährigen Tätigkeit des Museums im Zeughaus kam auch er auf die ungenügende Verteidigungsbereitschaft der Schweiz zu sprechen. «Wir sind bereits im Krieg!» warnte er. Im Cyberraum würden wir heute schon angegriffen, die Spionage gegen unsere Wirtschaft, Wissenschaft und Infrastruktur sei in vollem Gange. Umso wichtiger sei es, der «Geistigen Landesverteidigung» wieder mehr Aufmerksamkeit zur schenken.

Der 2. Referent, **alt Stadtrat Dr. Raphaël Rohner**, hob die kulturelle Bedeutung des Museums im Zeughaus für die Region hervor. Das Museum strebe eine ganzheitliche Betrachtung an, vieles natürlich auch aus der Perspektive der Schweizer Militärgeschichte. Ausserdem stellte er die neue Sonderausstellung «Der Rhein – Lebensader einer Region» vor. Der Rhein habe vier Bedeutungen: Transportweg, Grenze, Energielieferant, Naturphänomen. Er würdigte die grosse Arbeit der Hauptverantwortlichen für die Konzeption und Realisierung der neuen Sonderausstellung: *Walter Vogelsanger* (Projektleiter), *Ernst Willi*, *Walter Baumann*, *Martin Huber* und *Christian Birchmeier*.

Nach dem Festakt konnten die rund 400 Besuchenden die neue Sonderausstellung, die übrigen Ausstellungen in Schaffhausen und Diessenhofen und auch die speziell für diesen Anlass geschaffene «Jubiläumsausstellung» besuchen. Letztere gibt einen Überblick über die in den vergangenen 20 Jahren realisierten Ausstellungen und die wichtigsten Anlässe.

Am **7. Museumstag vom Samstag, 18. Oktober 2025** waren alle Ausstellungen in Schaffhausen und Diessenhofen geöffnet, aber es fand kein besonderer Anlass statt. Die zahlreichen Helferinnen und Helfer nutzten den Tag, um an beiden Standorten Ausbau- und Unterhaltsarbeiten zu verrichten.

In Diessenhofen stand der Unterhalt unserer Motor- und Panzerfahrzeuge sowie der Geschütze im Vordergrund. Daneben ging es vor allem um die Reinigung und Einrichtung der Kellerräume.

In Schaffhausen wurde der Eingangsbereich zu den Ausstellungen umgebaut. Der Museumsshop und der Empfang erhalten beim Eingang einen neuen Platz. Ein Standort, wie er bei vielen Museen üblich ist und eine bessere Wahrnehmung gewährleisten soll.

Das Museumsjahr 2025 wurde am **Samstag, 15 November 2025** mit einem weiteren **Arbeitstag** abgeschlossen. Die Ausstellungen blieben an diesem Tag geschlossen. Der Arbeitstag wurde in Diessenhofen für die Fortsetzung der Unterhaltsarbeiten an den Radfahrzeugen, Motorrädern, Panzern und Geschützen sowie an den Gebäuden genutzt. In Schaffhausen standen Unterhaltsarbeiten in den Ausstellungen und Depots im Vordergrund.

Am Abend des Arbeitstags fand das traditionelle **«Erntedankfest»** für unsere Helferinnen und Helfer statt, als kleines Entgelt für die grossen freiwilligen Leistungen, welche auch im Museumsjahr 2025 für unser Museum erbracht wurden. Nach einer Führung durch das nahegelegene **Schaudepot Katharinental** genossen die Teilnehmenden den Apéro und das Nachtessen im Bistro des Museums im Zeughaus Diessenhofen, zubereitet durch das Catering Unternehmen unseres Vereinsmitglieds Stephan Baumann.

2. Weitere Anlässe

Zum ersten Mal waren im Museumsjahr 2025 alle Ausstellungen von April bis Oktober an allen Samstagen von 10 – 16 Uhr geöffnet. Die Umstellung von den früheren Öffnungen an Dienstagen auf die Samstage erwies sich als sehr erfolgreich. Von April bis Oktober konnten in Diessenhofen und Schaffhausen 615 Besuchende empfangen werden, wesentlich mehr als an den Dienstagen der früheren Jahre. Jürg Reist (Schaffhausen) und Paul Kühnel (Diessenhofen) waren besorgt, dass die Besuchenden an allen Samstagen von einem kompetenten Team betreut wurden. Ihnen sei für diese zusätzliche Aufgabe herzlich gedankt.

Der **«Ferienpass der Stadt Schaffhausen»** fand am **Mittwoch, 16. Juli 2025** zum ersten Mal an unserem neuen Standort in Diessenhofen Ratihard statt. Dieses Jahr durften die Organisatoren 15 jugendliche Teilnehmer und zwei Betreuerinnen begrüßen. Mit grossem Interesse besichtigten die Schüler die in unseren neuen Hallen ausgestellten Fahrzeuge. Ein besonderes Vergnügen war für sie eine Fahrt in unserem Panzerjäger 90, TOW-Piranha. Nach dem Besuch der Ausstellungen genossen die Jugendlichen das Mittagessen im neuen Bistro in Diessenhofen. Der Anlass wurde unter der Leitung von *Paul Kühnel* und *Erich Matzinger* von folgendem Team organisiert und durchgeführt: *Walter Baumann, Viktor Bolli, Jakob Eggenberger, Ueli Salathé* und *Bernhard Mühlematter* (Verpflegung).

Am **Samstag, 20. September 2024** beteiligte sich das Museum im Zeughaus einmal mehr an der **Museumsnacht Hegau-Schaffhausen**. Dieser Anlass fand damit am gleichen Tag wie das 20Jahre-Jubiläum und die Eröffnung der Ausstellung «Der Rhein – Lebensader einer Region» statt. Das Interesse war mit 50 Besuchenden in Schaffhausen und 70 in Diessenhofen erfreulich gross. Den beiden Betreuungsteams in Diessenhofen und Schaffhausen sei an dieser Stelle für den Sondereinsatz herzlich gedankt.

3. Die Ressorts

Das 2021 eingeführte neue Organisationsmodell mit einem erweiterten Vorstand, mit einer flachen Hierarchie und einer Gliederung in Ressorts hat sich auch 2025 bewährt. Vertreter aller Ressorts sind im Vorstand vertreten und arbeiten im Dienstagsclub mit, so dass die Informationswege kurz sind und sachgerechte Entscheidungen rasch getroffen werden können.

Ressort Ausstellungsprojekte

Im Zentrum der Arbeiten des Ressorts Ausstellungsprojekte stand 2025 die Realisierung der neuen Sonderausstellung «Der Rhein – Lebensader einer Region» im Zeughaus Schaffhausen. Diese Ausstellung wurde im Rahmen des Jubiläumsanlasses am 20. September 2025 eröffnet. Mitglieder im Projektteam waren *Walter Vogelsanger* (Projektleiter), *Ernst Willi* (Ressortchef), *Walter Baumann*, *Christian Birchmeier*, *Martin Huber*, *Erich Matzinger*, *Raphaël Rohner*, *Ueli Salathé* und weitere Mitglieder des Dienstagsclubs. In der nach wie vor gut besuchten Ausstellung «Bomben auf Schaffhausen» konnte das Layout an die Bedürfnisse von Gruppenführungen angepasst werden. Zum Jubiläumsanlass stellte das Ausstellungsteam einen eindrücklichen Überblick über alle Ausstellungen in den 20 Jahren zusammen. Daneben galt es, unter der Leitung von *Walter Baumann* Bild- und Texttafeln für verschiedene Anlässe im Museumsjahr 2025 zu realisieren.

Wie oben bereits erwähnt, wurde am 3. Museumstag vom Samstag, 21. Juni 2025 die neue Ausstellung «Panzerabwehr» am Standort Diessenhofen eröffnet. Sie gibt einen Überblick über die Panzerabwehrmittel der Schweizer Armee seit dem 2. Weltkrieg. Ein Projektteam unter der Leitung von *Richard Sommer* hat die neue Ausstellung aufgebaut und die eindrückliche Eröffnungsfeier organisiert.

Ressort Führungen

Die Führung von Gruppen durch unsere Ausstellungen in Schaffhausen und Diessenhofen erfreute sich auch 2025 einer regen Nachfrage. Das motivierte Team unter der Leitung von *Jürg Reist* bewältigte die grosse Zahl von Führungen mit Bravour. Unterstützt wurde er vor allem durch *Walter Baumann*, *Viktor Bolli*, *Martin Huber*, *Jürg Krebser*, *Paul Kühnel*, *Erwin Müller*, *Ueli Salathé*, *Richard Sommer*, *Walter Vogelsanger* und *Ernst Willi*.

Ressort Betreuung und Aufsicht

Dieses Ressort war 2025 für die Betreuung der Ausstellungen in Schaffhausen und Diessenhofen an den Museumstagen und an Samstagen verantwortlich. Für diese umfangreichen Aufgaben wurden *Jürg Reist* (Ressortchef) und *Paul Kühnel*

(Diessenhofen) durch ein sehr engagiertes Team mit *Monika Blaser, Viktor Bolli, Walter Christen, Elisabeth Gygli, Marcel Hintermann, Urs Hunziker, Hans Kehl, Walter Kern, Dieter Langhans, Diego M. Rovelli, Ueli Salathé, Peter Surbeck, Walter Vogelsanger, Nicole Werner* und *Sabine Wetzel* unterstützt.

Ressorts Radfahrzeuge, Motorräder, Panzer und Geschütze

Nach dem Rücktritt von Franz Schuler als Chef des Ressorts «Motorfahrzeuge, Geschütze» wurde dieses Ressort aufgeteilt. Als neue Ressortchefs für die einzelnen Bereiche wurden ernannt: *Yves Bolli* (Radfahrzeuge), *Stephan Camenzind* (Motorräder), *Jakob Eggenberger* (Panzerfahrzeuge) und *Viktor Bolli* (Geschütze). Diese Aufteilung hat sich bewährt, in allen Ressorts wurde hervorragende Arbeit geleistet. Hauptaufgaben waren die Organisation und Durchführung des Korsos vom 16. August 2025 und die Reinigung und der Unterhalt der nach dem Umzug von Neuhausen nach Diessenhofen teilweise stark verschmutzten Fahrzeuge. Zahlreiche Motor- und Panzerfahrer unterstützten die Ressortchefs bei ihrer vielfältigen Tätigkeit. Ihnen sei an dieser Stelle für ihr grosses Engagement herzlich gedankt.

Ressort Kommunikation, Werbung

Mit der Generalversammlung 2025 übernahm *Raphaël Rohner* die Leitung dieses Ressorts. Zusammen mit seinem Stellvertreter *Richard Sommer* war er dafür verantwortlich, dass das Museum im Zeughaus auch im Jahr 2025 in verschiedenen Medien der Region und auch schweizweit sehr präsent war. Wesentlich unterstützt wurde das Team durch den Präsidenten des Stiftungsrates, *Martin Huber*. Weitere wesentliche Beiträge leisteten *Walter Baumann* (Layout und Produktion Plakate und Banden), *Hans Ulrich Gräser* (Berichterstattung), *Alfred Roost* (Chefredaktor Kurier) und *Jürg Krebs* (Webmaster). Einmal mehr durften wir von der Leserschaft sehr positive Kommentare bezüglich des Inhalts und der Qualität unserer Vereinszeitschrift „Kurier“ entgegennehmen.

Ressort Museumsbeiz

Die beiden Chefs, *Bernhard Mühlematter* und *Erich Diggelmann*, führten unsere Museumsbeiz wiederum sehr erfolgreich. Mit grosser Umsicht leiteten sie unser grosses Beizenteam während der Museumstage. Ihr abwechslungsreicher Menüplan fand immer grosse Zustimmung bei den Besuchenden. Auch bei der Bewirtung von Gruppen vor oder nach Führungen leisteten sie ganze Arbeit. Bei Ihrer Aufgabe wurden sie unterstützt von einer grossen Zahl von Helferinnen und Helfern, die hier nicht namentlich aufgeführt werden können. Ihnen allen sei aber an dieser Stelle für ihren Einsatz herzlich gedankt.

Ressort Museumsshop

Der frühere Leiter dieses Ressorts, *Erwin Müller* war nach seinem Rücktritt bereit, den Verkauf von historischem Militärmaterial und den Büchermarkt am Bevölkerungsschutztag und am «Tag der offenen Tür» weiterhin zu leiten. Dank seinem grossen Engagement, unterstützt vor allem durch seine Ehefrau *Ruth Müller*, durch *Sabine Wetzel* und *Dieter Langhans*, konnten auch im Museumsjahr 2025 sehr erfreuliche Verkaufszahlen erzielt werden. Die Leitung des Museumsshops an den übrigen Museumstagen übernahm *Sabine Wetzel*, unterstützt durch *Dieter Langhans* und *Christoph Breiter*.

Ressort Bibliothek, Reglemente

Die Ressortleiterin, *Brigitte Oechslin* führte unsere umfangreiche Bibliothek auch im Jahr 2025 zusammen mit *Christoph Breiter* mit grosser Umsicht und erreichte eine gegenüber früher bedeutend verbesserte Übersicht über das Inventar in unserer umfangreichen Bibliothek.

Ressort Infrastruktur

Der Ressortchef, *Erich Matzinger* zeichnet für die Bereitstellung der Infrastruktur für unsere Ausstellungen, Museumstage und Anlässe verantwortlich. Er löste diese wichtige Aufgabe auch im Museumsjahr 2025 mit Bravour und wurde dabei massgeblich unterstützt von *Walter Baumann* (Ressortchef Stv.), *Viktor Bolli*, *Peter Moser*, *Jürg Reist*, *Ueli Salathé* und *Walter Vogelsanger*.

Ressort Materialbewirtschaftung und Unterhalt

Die Aufgaben dieses Ressorts umfassen den Unterhalt der Ausstellungen, der Sammlungen, der Waffenkammer und der Depots, die Lagerbewirtschaftung und die Inventarführung. Seit dem Rücktritt von *Erwin Müller* ist die Funktion des Ressortchefs vakant. *Erwin Müller* ist aber bereit, die Verantwortung für die Verwaltung der Waffenkammer auch nach seinem Rücktritt als Ressortchef beizubehalten. Den weiteren Mitgliedern dieses Ressorts, *Alfred Roost* (Inventarführung), *Ruth Müller* (Unterhalt Ausstellungen, Sammlungen und Depots) und *Dieter Langhans* sei für diese Arbeit hinter den Kulissen bestens gedankt. Sie gewährleisteten mit ihrem Einsatz die Werterhaltung unseres umfassenden Inventars in den Sammlungen, Archiven, Depots und Ausstellungen.

Ressort Sicherheit

Der Chef Sicherheit des Museums, *Beat Aberle* war neben seinen Aufgaben am Standort Schaffhausen mit der Konzeption und dem Aufbau eines Sicherheits- und Alarmsystems für den neuen Standort in Diessenhofen beschäftigt. Er wurde dabei wiederum durch seine Ehefrau *Zahira Aberle* unterstützt.

Ressort Finanzen, Rechnungswesen, Buchhaltung und Ressort Vereinsleitung

Den Präsidenten des Stiftungsrates, *Martin Huber*, und des Vereins, *Jürg Krebser*, stand auch 2025 ein sehr kompetentes und tatkräftiges Arbeitsteam zur Führung und Verwaltung von Stiftung und Verein zur Verfügung. *Alain Wacker* nimmt seine Aufgabe als Rechnungsführer mit grosser Kompetenz wahr, *Elisabeth Gygli* erledigt die vielfältigen Sekretariatsarbeiten umsichtig und speditiv, *Brigitte Oechslin* zeichnet für die Mitgliederverwaltung verantwortlich, *Alfred Roost* betreut die Informatik und *Thomas Wildberger* amtiert als externer Revisor. Wir sind ihnen für ihren grossen Einsatz sehr dankbar.

4. Der Dienstagsclub

Im sogenannten «Dienstagsclub» erledigen Vorstandsmitglieder, Chefs der Arbeitsteams und tatkräftige Helferinnen und Helfer jeden Dienstag anstehende Arbeiten wie Vorbereitung und Aufbau von Ausstellungen, Unterhalt von Sammlungen, Fahrzeugen, Räumlichkeiten, Uniformen, Waffen, usw. In diesem Kernteam sind alle wesentlichen Kompetenzen vorhanden, so dass die vielfältigen Aufgaben zur

Gewährleistung eines erfolgreichen Museumsbetriebs professionell und zeitgerecht erledigt werden können. Allen Mitgliedern des Dienstagsclubs sei für diesen Sondereinsatz herzlich gedankt.

5. Strategische Projekte

5.1. Der Standort im Zeughausareal auf der Breite

Die Zukunft unseres Standortes im Zeughausareal ist nach wie vor unklar. Einerseits ist offenbar die uns präsentierte Machbarkeitsstudie nicht mehr aktuell. Der Stadtrat hat auf der Breite eine Vielzahl von Herausforderungen zu beurteilen und zu lösen, so dass zurzeit auch nicht die Absicht besteht, das Zeughausareal vom Kanton zu kaufen. Umgekehrt will der Regierungsrat das Areal offenbar auch nicht verkaufen. Ausgehend von dieser neuen Ausgangssituation geht es für uns nun darum, zusammen mit dem Kanton die Zukunft unseres Standortes im Zeughausareal langfristig zu sichern.

5.2. Der neue Standort Diessenhofen Ratihard

Nachdem bis Ende des Museumsjahres 2024 die zwei Hallen des ehemaligen Industriegebäudes in Diessenhofen Ratihard instand gestellt waren und die Radfahrzeuge, Panzer und Geschütze von Neuhausen an den neuen Standort verschoben waren, konnte anfangs 2025 mit dem Wiederaufbau der Ausstellung «Motorisierung und Mechanisierung der Schweizer Armee» und des Schaudepots «Geschütze» begonnen werden. An der Eröffnungsfeier vom 5. April 2025 durften wir mit Freude feststellen, dass sich der grosse Aufwand für den Aufbau des neuen Standortes gelohnt hat. In den zwei neuen, hellen Hallen steht mehr Platz als früher zur Verfügung, so dass sich die Fahrzeuge und Geschütze den Besuchern heute noch viel eindrucksvoller präsentieren.

Nachdem die Finanzierung auch dank einer grosszügigen Spende des verstorbenen Mitglieds *Markus Unteregger* gesichert war, wurde der Kauf der Liegenschaft im März 2025 vollzogen.

Mit der Eröffnung des neuen Standortes am 5. April 2025 waren die Renovierungsarbeiten an den Gebäulichkeiten noch keineswegs abgeschlossen. Vor allem in den Kellerräumlichkeiten und im oberen Stockwerk des Bürogebäudes stehen noch sehr viele Arbeiten an. Sie werden uns auch noch im Museumsjahr 2026 beschäftigen.

Am Ende des Museumsjahr 2025 dürfen wir aber feststellen, dass der neue Standort Diessenhofen ein riesiger Gewinn für unser Museum ist! Die Realisierung wäre ohne die monatelange, harte Knochenarbeit eines Kernteams von Freiwilligen nicht möglich gewesen. Die Mitglieder dieses Teams, das unter der leidenschaftlichen und engagierten Leitung des Bauleiters *Walter Baumann* und des neuen Standortchefs *Ueli Salathé* steht, sind *Viktor Bolli*, *Yves Bolli*, *Stephan Camenzind*, *Jakob Eggenberger*, *Hans Kehl*, *Paul Kühnel* und *Erich Matzinger*. Man kann die Leistungen dieser Kameraden nicht hoch genug schätzen. Sie verdienen unseren grossen Dank.

6. Dank

Am Ende eines ereignis- und erfolgreichen Museumsjahrs danken wir allen Helferinnen und Helfern an den Museumstagen, bei den Führungen von Gruppen, in den Arbeitsteams und im Dienstagsclub, allen Sponsoren und Gönnern, den

hilfreichen Amtsstellen und Medien und natürlich vor allem unseren treuen Besucherinnen und Besuchern. Ohne diese grossartige Unterstützung könnte das Museum nicht existieren. Wir freuen uns auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit auch im Jahr 2026.

Museum im Zeughaus, 31. Dezember 2025

Martin Huber

Jürg Krebser

Präsident des Stiftungsrates

Präsident Verein Museum im Zeughaus